

1974 war zum Zeitpunkt der Generalversammlung noch alles ruhig. In der Nacht vom 10. zum 11. August brannte es in Midlum. Die Feuerwehr rückte nach der telefonischen Benachrichtigung mit 8 Mann aus. In der Nacht zum 14. August brannte das Haus von Johannes und Volena Ketels in Wrixum. Am 16. August folgte die nächste Alarmierung da die Scheune bei Arthur Winther brannte. Nur weitere 2 Tage später brannte es erneut in Midlum. Am 26. August folgte der Brand bei Hassold in Alkersum und am 12. September nochmals in Midlum. Dieser Brand wurde allerdings schnell entdeckt und konnte ohne großen Schaden gelöscht werden.

Die Jugendfeuerwehr 1975



Werner Lüth, Harro Clausen, Reinhard Nickelsen, Torsten Stolley, im Auto Arthur Winther und Peter Heiko Schnoor, davor Peter Severin, Hans-Jürgen Carlsen, Kalle Severin vorne Henrik Normann, Udo Lüth, Jörg Jacobs, Thomas Bahnsen, Axel Spellien, Heiko Hill

1975 wurde ein Aufenthaltsraum in dem Feuerwehrgerätehaus in Eigenleistung der Kameraden gebaut.

Am 3. Januar 1976 heulten die Sirenen um 10 Uhr am Sonnabendmorgen in Wrixum zum Katastropheneinsatz. Als die Wrixumer Wehr ausrückte, ahnte noch niemand, dass die schwerste Sturmflut seit 1962 drohte. Der Wasserstand übertraf noch den Pegel von 1962. Wrixum hatte die Aufgabe den Deich von Nähörn bis zur Oevenumer Vogelkoje zu

kontrollieren. Gegen 14 Uhr kam die Schreckensmeldung, dass der Deich bei Oevenum gebrochen sein. Als die Wrixumer zur Hilfe eintrafen, hatten die Fluten 3 große Löcher in den Deich von außen gerissen. Unermüdlich wurde bis zum Abend gearbeitet und alles vorhandene Material in die Löcher geworfen. Doch hätte dieser Einsatz wahrscheinlich wenig Erfolg gehabt, wenn nicht eine Stunde vor dem Hochwasser der Sturm endlich nachließ und das Wasser zurückging.

Nur wenige Tage später fand der nächste Katastropheneinsatz statt. Wieder stieg das Wasser in den Abendstunden durch einen Orkan an. Doch zum Glück blieb es bei der Alarmierung. Die Wehr wünschte sich in diesem Jahr einen Schnellangriffswagen, wie er auch schon in Oevenum vorhanden ist.

Es sollen auch Regenjacken für die Wehr angeschafft werden.

Im September kam die Auber Wehr zum ersten Mal nach Wrixum auf die Insel.

Das neue Jahr war nur 10 Minuten alt, als die Sirenen 1977 zum Einsatz riefen. In Boldixum brannte ein Reetdachhaus. Einige Feuerwehrmänner hatten im Wrixumer Hof gefeiert und es rückten die ersten 5 Mann im Anzug bekleidet sofort zum Einsatz aus. Die Wrixumer Hydranten waren am Vortag von Schnee und Eis befreit worden, so konnte ein Übergreifen auf das Nachbarhaus verhindert werden. Brandursache war ein Feuerwehrrkörper.

1977 erfolgte der erste Besuch der Wrixumer Wehr in Aub.

Im Jahr 1978 brannte das Auto der Raiffeisenbank Wyk in Wrixum neben dem Stall von Helmut Börner. Ein Übergreifen der Flammen auf das Gebäude konnte verhindert werden.

Johannes Groth übergibt 1979 der Feuerwehr eine Tischglocke als Geschenk. Sie ist von dem Schmiedemeister Abildgaard in Oevenum angefertigt worden.

1980 rückte die Feuerwehr nach Alkersum aus. Es brannte bei Philipp Brodersen. Einen Tag später brannte die Scheune von Momme Jacobsen. Die Wyker Wehr leistete Löschhilfe. Es folgten noch ein Flächenbrand im Wrixumer Forst und der Brand des Strohdieken von Otto Andresen auf der Geest.

Im Juni 1981 löschte die Feuerwehr den Brand der Scheune von Otto Andresen.

1981 die Jugendfeuerwehr feiert ihr 25jähriges Bestehen.

Die Jugendfeuerwehr 1981



Peter Severin, Jens Hirtler, Jürgen Severin, Reslan Hamze, Udo Lüth, Wilfried Jacobs, Jörg Jacobs

Achim Christiansen, Holger Clausen, Volker Hansen, Dirk Hansen, Detlef Pergande, Hark Petersen, Andreas Pergande, Johngerret Jacobsen, Peter von Sigriz, Oliver Hamze, Tarek Hamze